



CARLO

Die Regionalwährung
für Stadt und Region Karlsruhe

Diese Projekte fördern wir:

- Frauenhaus Karlsruhe
- Freie Waldorfschule Karlsruhe
- Kashu e.V. Arbeitslosenkneppe
- Kindergärten Nancy- und Mannheimer Str.
- Parzifal-Schulen
- Tauschring Karlsruhe
- Schulprojekte u. wissenschaftl. Studien über Carlo-regional

Ich / Wir interessieren uns für Carlo-regional

- als Kunde
- als Unternehmen
- als gemeinnütziges Projekt
- als Mitwirkende/r

Vorname/Name
 Straße/Hausnr.
 PLZ/Ort
 Tel./Fax
 E-Mail

Bitte senden an:
 Carlo-regional e.V. i. Gr.,
 Verena Zwölfer, Werthmannstr. 7,
 76131 Karlsruhe, Tel. 49 98 999
info@carlo-regional.de

Ansprechpartner für Medien:
 Walter Trautwein, Carlo-regional, Öffentlich-
 keitsarbeit, Esslinger Str.5, 76228 Karlsruhe,
 Tel. 945 31 43, walter.trautwein@gmx.de



Carlo-regional präsentiert

„Rilke in Concert“

Freitag, 22. Juli 2005, 20.00 Uhr

Konzert mit
 Maria Palatin' und
 Wolfram Spyra
**Harfe / Vocal / Bow-chimes /
 Live-electronic**

**Vorstellung der Carlo-
 Förderprojekte und Übergabe
 der Förderbeiträge**

Carlo-regional präsentiert

„Rilke in Concert“

Freitag, 22. Juli 2005, 20.00 Uhr

Festsaal der Freien Waldorfschule
 Karlsruhe, Königsberger Str.35a

Vorverkauf an den Carlo-
 Ausgabestellen:

- Laden 3, Stadtmitte
- Spinnrad, Durlach
- A&S Bücherland, Oststadt
- A votre Santé, Rintheim
- Kaufladen Waldorfschule

Karten 10,- Carlo / Euro; erm.: 6,-;
 Familienkarte 25,-

Weitere Informationen siehe
www.carlo-regional.de und
www.mariapalatin.de

Über das Konzert

Ein außergewöhnliches Konzerterlebnis, das die Poesie Rilkes aus seinen vertrauten Zusammenhängen löst und in einen schwebend anmutenden Raum stellt. Dies gelingt Wolfram DER Spyra und Maria Palatin' mit einem innovativen Konzept und Instrumentarium.

Wolfram DER Spyra, ein Meister der Live-electronic und avantgardistischer Klangkünstler, der u.a. im documenta-Jahr 2002 mit seinem "Garten der Klänge" für Furore sorgte, spielt ein gigantisches Stahlinstrument, die Bowchimes, von Bob Rutman entwickelt.

Maria Palatin', Konzertharfe und Stimme, genießt internationale Anerkennung mit ihrem eigenen Ensemble, das sich musikalisch zwischen Jazz, Klassik und Worldmusik bewegt. Sie veröffentlichte mehrere CDs, komponierte Filmmusiken und arbeitet als Performancekünstlerin.

Musik-Performance zu Texten von Rainer Maria Rilke

Dieses Abend füllende Konzertprogramm umfasst 12 Texte von Rainer Maria Rilke, die zum Teil gesungen, zum Teil gesprochen werden (in deutsch, französisch, englisch, russisch, italienisch) mit einem instrumentalen Fond.

Die Auswahl der Texte ist rein subjektiv und enthält eher unbekannte Texte, die neben Rilkes mystischer Schau auf die Welt auch sozialkritische, satirische oder skurrile Aspekte seines Schaffens zeigen (zum Beispiel in Texten wie Der Bettler, die Kurtisane, Der Nachtwächter, s. Anhang)

So, wie es der Ausdrucksgehalt der Gedichte verlangt, entstanden zum Teil breit angelegte, filmmusikähnliche Sound scapes, experimentelle Geräuschkompositionen oder transparent gehaltene Songs. Dabei gehen die archaisch tiefen Töne der Bowchimes; die mal wie ein Hubschraubermotorengeräusch, mal wie eine urweltliche Klangflut heranrollen, die Pracht des Harfenklangs, die mal sternenhell glitzernd, mal rockig aggressiv erklingt und die klare Ausdruckskraft einer Frauenstimme, eine so noch nie gehörte Synthese ein,

vielfach gestaltet von den Möglichkeiten der Live-electronic.

Die letzten Konzerte haben gezeigt, dass dieses Programm trotz seiner recht eigenwilligen Interpretation der Rilke-Texte ein breit gefächertes Publikum begeistert und berührt und - für uns anfänglich erstaunlicherweise - auch die ältere Generation der Konzertbesucher.

So schreibt die Presse nach dem Premierenkonzert auf Schloss Honhardt:

....eine ungewöhnliche Konzertpremiere, ein Klangerlebnis, das sich jeglicher Einordnung in eine Kunstform verweigert. Die Harmonie zwischen den beiden Musikern ließ das Konzert durch spannende improvisatorische Elemente zu einem Erlebnis werden.

...wunderbare Klanglandschaften, die das Publikum in Staunen versetzten.